

Baudenkmäler

- D-7-80-118-10** **Agathazell 11.** Kath. Filialkirche St. Agatha, Saalbau mit leicht ausspringendem Chor und westlichem Turm mit Zwiebelhaube, im Kern mittelalterlich, Umbau durch Simon Besler 1613, oktogonales Turmobergeschoss 1667; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-14** **Alte Stuhlwand.** Kriegerdenkmal, Bruchsteinrotunde mit hohem, kegelförmigem Scheingewölbeaufsatz, nach Entwurf von Bruno Biehler (München), 1924; auf dem Gipfel des Grünen.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-11** **Am Brunnenbach 1.** Kath. Kapelle St. Pauli Bekehrung, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und turmartigem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1925; mit älteren Ausstattungsstücken.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-8** **Am Steinernen Bichel.** Steinebichl-Kapelle, Rechteckbau mit leicht eingezogenem Chor und Dachreiter, Chor 18. Jh., Langhaus 1867; am Nordostrand von Burgberg.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-9** **Bauhofberg.** Burgruine Burgberg, Reste der nördlichen und südlichen Umfassungsmauer, z. T. zweigeschossig, wohl 2. Hälfte 11. Jh; im Süden von Burgberg auf steil abfallender Felsnase.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-2** **Bergstraße 4.** Ehem. Bauernhaus, Mitterstallbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Fachwerkgiebel und kräftigen Giebelbügen, im Kern Mitte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-3** **Bergstraße 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Blockbau mit Flachsatteldach, Fachwerkgiebel und Neurokoko-Bemalung, Anfang 18. Jh., Wirtschaftsteil verändert.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-6** **Bleichacher Straße 8.** Sägmühle, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Schleppdach und reichem Fachwerkgiebel, bez. 1774, Wirtschaftsteil verändert.
nachqualifiziert

- D-7-80-118-1** **Kirchstraße 5.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Saalbau mit eingezogenem Chor und nördlichem Turm mit Spitzhelm, von Franz Kleinhans, 1754 ff, Turm von Johann Baptist Kaufmann 1868, Vorzeichen 1905; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-80-118-13** **Nähe Heimenhofenstraße.** Ehem. Friedhof, jetzt Gedenkstätte, 1804 angelegt, Grabsteine des 19. und frühen 20. Jh.; Friedhofsmauer mit Nischenbau an der Südseite, gleichzeitig, mit Holzkruzifix des 18. Jh
nachqualifiziert
- D-7-80-118-12** **Oberortwang 24.** Kath. Kapelle Maria Trost, Rechteckbau mit dreiseitigem Schluss und turmartigem Dachreiter mit Zwiebelhaube, um 1740; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 11

Bodendenkmäler

- D-7-8427-0019** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0020** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0021** Burg des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0025** Bohlenweg der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0058** Bergbauareal des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0088** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0091** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Burgberg im Allgäu.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0092** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgebrochenen Kapelle St. Georg und Ulrich sowie des ehem. Friedhofs in Burgberg im Allgäu.
nachqualifiziert
- D-7-8427-0094** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Agatha in Agathazell.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 9